

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Tüchen

Ob 22

EW 51

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Tüchen

Kreis:

Oberbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Jost
 Vorname Otto
 Wann geboren 12. 5. 91.
 Beruf Bauer
 Anschrift Tüchen
 Aufgezeichnet April 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Wolff
 Vorname Wally
 Geburtsort Srinimien
 Wann geboren 22. 1. 1928
 Beruf Lehrerin
 Seit wann im Ort Dec. 1949

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 180

im Jahre 1949 260

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Mieren</u> b) _____
2. der Bienenschwarm	_____
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	_____
4. das Bienenhaus	_____
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	_____
6. der Regenwurm	<u>Piesel</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	_____
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) _____ b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kaulquabbe</u>
10. die Kröte	<u>Kröf</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	_____
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Quakstedt</u>
13. der <u>Storch</u> klappert laut	<u>Orebor</u>
14. Reime vom Storch	_____

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben	
15. die Schlüsselblume (Primula veris)		
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)		
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)		
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flewer</u>	
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>schwarte Flewer</u> fraglich? Aufzeichner aus Göttingen!	
20. Tee von der Holunderblüte		
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Kattensteert</u>	
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klewer</u>	
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Reder</u>	
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum	a) <u>Fichte</u>	
b) kleine, halbhohe	b)	
25. die Erle (Alnus)	<u>Öser</u>	
26. die Erdbeere a) im Garten	a)	
b) im Walde	b) <u>rote Beringe</u>	
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>schwarte Beringe</u>	
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pepperling</u>	
29. die Seerose a) weiße	a)	
b) gelbe	b)	
30. die Salweide (Salix caprea)		

